

3324/J XXV. GP

Eingelangt am 15.12.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Finanzen
bezüglich Finanzierung per Crowdfunding

Tp-Blog vom 2.12.2014: „Das Internet hat gerade in der Hotellerie zu umfassenden Änderungen vor allem im Bereich des Absatzes geführt. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass früher oder später auch im Bereich der Finanzierung neue Optionen entstehen.

Crowdfunding ist eine davon und die Möglichkeit viele Investoren mit kleinen Beträgen zu einem Investment im Tourismus zu veranlassen, kann für Kleininvestitionen und Start-Ups eine Möglichkeit darstellen, sowohl das notwendige Kapital aufzubringen als auch künftige Kunden anzusprechen und zu binden. Damit endet die Geschichte aber keineswegs [...].“

Sowohl Startup Unternehmen als auch etablierte Betriebe, etwa in der Tourismusbranche sind immer häufiger auf der Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten wie Crowdfunding, um wichtige Investitionen unabhängig von Kreditgewährungen tätigen zu können. Bereits am 5.7.2013 wurde ein diesbezüglicher Entschließungsantrag im Nationalrat einstimmig angenommen. Doch trotz konkreter Ankündigungen im Regierungsprogramm vom 31.1.2014 halten sich die rechtlichen Verbesserungen für Crowdfunding nach wie vor in Grenzen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachfolgende

Anfrage

1. Was lässt sich zum derzeitigen Arbeitsstand betreffend diese Causa seitens Ihres Ministeriums sagen?
2. Gibt es besondere Überlegungen für die Finanzierung von Tourismusbetrieben?
3. Wenn ja wie sehen diese aus?
4. Wenn nein, warum nicht?

5. Wie lange werden die seitens Ihres Ministeriums durchgeführten Arbeiten und Prüfungsprozesse noch in Anspruch nehmen und wann ist diesbezüglich mit einem Gesetzesentwurf zu rechnen?
6. Welche nationalen und internationalen Finanzierungsmodelle sind seitens Ihres Ministeriums bekannt und wie ist die Haltung Ihres Ministeriums diesen gegenüber?
7. Kann bereits abgeschätzt werden, wann mit einer europäischen Harmonisierung zu rechnen ist?
8. Welche Rolle übernimmt Ihr Ministerium auf Konsultationsebene mit der Europäischen Kommission in dieser Causa?
9. Hat das „European Stakeholders Forum“ bereits seine Tätigkeit aufgenommen?
10. Wenn nein, warum nicht?
11. Wenn ja, welche Entscheidungen und Beratungen stehen in diesem Forum in nächster Zeit an und welchen Beitrag liefert Ihr Ministerium in diesem Forum?
12. Wie weit fortgeschritten sind die Bemühungen der europäischen Kommission, eine gemeinsame EU-weite Strategie betreffend Crowdfunding zu entwickeln?